

Schlossensemble



Im Dezember 2012 haben acht Kooperationspartner den Vertrag "Ahrensburger Schlossensemble" geschlossen. Zu diesen gehören der Kreis Stormarn, die Stadt Ahrensburg, die Stiftung Schloss Ahrensburg und ihr Freundeskreis, das Kulturzentrum Marstall am Schloss und die drei Sparkassen-Stiftungen Stormarn, Schloss Ahrensburg und Kulturstiftung Stormarn. Im Jahre 2013 ist außerdem die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Ahrensburg (Schloßkirche) beigetreten. Mit dieser Zusammenarbeit wollen die Beteiligten die Kultur- und Jugendarbeit stärken und das Bewusstsein der Menschen in Stadt und Kreis für den historischen wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Zusammenhang des Schlossensembles Ahrensburg stärken. Seit dem 17. Jahrhundert waren Schloss, Schloßkirche und Gottesbuden, Marstall und Reithalle, Wassermühle, Gutshaus, Scheunen und Bagatelle funktional aufeinander bezogen, und mit diesen waren die Bauern des Dorfes Woldenhorn auf das Engste verbunden. Diese bis heute erhaltenen historischen Bauten sind das im Kreis Stormarn singuläre kulturelle Erbe der aus dem Dorf entstandenen Stadt Ahrensburg. Unter ihrem gemeinsamen Logo haben die Partner des Schlossensembles erstmals im Jahre 2014 ein Wandelkonzert veranstaltet, das in Schloss, Schloßkirche und Marstall bei gutem Zuspruch der Bevölkerung stattgefunden hat und zum Markenzeichen des Schlossensembles zu werden scheint.



Samstag 24.06.2017 / 18h

**Theater
A Midsummer's Fairy Tale**

Veranstalter:

Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V. in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft "Stormarn kulturell stärken"

A midsummer's fairy tale – Ein Sommernachtstraum (sehr) frei nach William Shakespeare
Passend zur Sommersonnenwende spielen Lidwina Wurth, das Fidele Blasquartett und Mitglieder des Marstall-Theaters die „Masque of Oberon and Titania“. Diese mythische Hochzeit der Elfenherrscher ist ein großes Spektakel mit Gesang, Tanz und theatralischen Einlagen – es beginnt an der Schlosskirche (Hochzeitszeremonie), zieht in den Schlosspark (feierlicher Empfang der Hochzeitsgesellschaft) und endet im Marstall (Hochzeitsfeier). Dieses Projekt des Schlossensembles in einer (hoffentlich) lauen Sommernacht bezaubert sein Publikum mit einer Mischung aus Theater, Tanz- und Gesangseinlagen und jeder Menge Schabernack!

Karten zu 18.- €, AK 20.-€ (zzgl. VVK Gebühr) sind voraussichtlich ab Mitte April erhältlich (ticketmaster.de und Buchhandlung Stojan, Hagener Allee 5a, 22926 Ahrensburg)

Das 4. Ahrensburger Wandelkonzert des Schlossensembles findet am 9. September 2017 ab 17 Uhr im Ahrensburger Schloss, der Schlosskirche und dem Marstall statt.

Das diesjährige Thema ist „Theodor Storm – lyrische Bilder“. Vor 200 Jahren wurde der bedeutendste Novellist der Romantik in Husum geboren. Das Wandelkonzert nähert sich Werk und Zeit in drei höchst unterschiedlichen Programmen:

Im Schloss Ahrensburg ist eine Auswahl von Storm-Vertonungen des 19. Jahrhunderts zu hören, Gedichte in nochmals verdichteter, hochemotionaler Form (Daniela Bechli, Gesang, Christiane Behn, Flügel); in der Schlosskirche entwirft „Worte, die kein Wind verweht“ ein Lebensbild des Dichters (Anna Haentjens Rezitation/Gesang, Sven Selle, Klavier); im Marstall steht der „Schimmelreiter“, Storms letztes Werk, im Rahmen einer Text-Musik-Bild-Collage im Mittelpunkt (Jasper Diedrichsen, Lesung/Rezitation).

Karten zu diesem ungewöhnlichen Ereignis wird es voraussichtlich ab Mai 2017 geben.

**Schloss Ahrensburg, Gartensaal
Mittwoch, 1. November 2017 um 19 Uhr**

Blicke in die Seele – ein fiktiver Briefwechsel zwischen Schiller und Schimmelmann
Als Ernst Heinrich Graf von Schimmelmann, Sohn des Ahrensburger Schlossbesitzers, 1791 vom angeblichen Tod seines Idols Friedrich Schiller hört, ist er entsetzt. Erleichtert und betroffen erfährt der aufklärerische Freundeskreis um den Grafen, dass es sich „nur“ um eine lebensbedrohliche Krise handelte. Und reagiert prompt: man sammelt Geld, um den Dichter auf Jahre unabhängig zu machen. Schiller schreibt daraufhin gerührt einen Dankesbrief, der Beginn einer umfangreichen Korrespondenz, die Schiller später zu seinen Briefen „Über die ästhetische Erziehung des Menschen“ umarbeiten wird. Die meisten Briefe sind verloren und so erfindet die Lesung im Ahrensburger Schloss einen geistigen Raum neu, in dem sich Schiller (Jasper Diedrichsen) und Schimmelmann (Armin Diedrichsen) die Welt nach dem „Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit“ (Kant) gemeinsam vorstellen.

Im zweiten Teil der Lesung unterwirft Schiller sich dann einem Interview – ein augenzwinkernder Blick auf eine wechselvolle Biographie und Epoche. Begleitet wird die Lesung von Musik der Weimarer Zeit (Kammermusikduo Wagner).

Karten zu 18.- € ab 8. Mai 2017 (Reservierung/Verkauf: Schloss Ahrensburg)

Änderungen vorbehalten!